






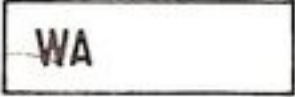







AMSELWEG




<p>Aufg. erstellt gemäß § 2 Abs. 1 BBauG aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 06.12.1984</p>  <p>Waldaschaff, den 6. DEZ. 1984 Bürgermeister <i>[Signature]</i></p>	<p>Ausgearbeitet: Dipl. Ing. Architekt BDB Erwin Stürmer, Hauptstr. 19, 8759 Hösbach</p> <p>DIPL. ING. ARCHITEKT BDB ERWIN STÜRMER Hauptstr. 19 - Tel. 06021/53096 8759 HÖSBACH</p> <p><i>[Signature]</i> Hösbach, den 08.08.1985</p>
<p>Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 09.09.1985 mit 11.10.1985 öffentl. ausgelegt.</p>  <p>Waldaschaff, den 14. OKT. 1985 Bürgermeister <i>[Signature]</i></p>	<p>Die Gemeinde Waldaschaff hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 14.11.1985.. den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.</p>  <p>Waldaschaff, den 28. NOV. 1985 Bürgermeister <i>[Signature]</i></p>
<p>Genehmigungsvermerk des Landratsamtes</p> <p>Mit / ohne Anlagen gemäß § 11 BBauG mit Vig. vom 27.02.86 Nr. 10/77-60-156 SA-He. genehmigt.</p> <p>Aschaffenburg, den 27.05.1986 Landratsamt Aschaffenburg <i>[Signature]</i></p> 	<p>Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 30.05.1986 mit im Rathaus von Waldaschaff gem. § 12 Satz 1 BBauG öffentl. ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 30.05.1986. ortsüblich im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.</p>  <p>Waldaschaff, den 25. APR. 1986 Bürgermeister <i>[Signature]</i></p> <p>30. MAI 1986</p>

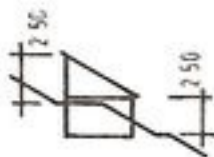
ZEICHENERKLÄRUNG:

A) Für Festsetzungen

	Allgemeines Wohngebiet (§ 4 Bau-NVO) zuläss. äquivalenter Dauerschallpegel in dB (A) Tag/Nacht 55/40
II	Zahl d. Vollgeschosse als Höchstgr.
0.4	Grundflächenzahl
	Geschoßflächenzahl
	off. Bauweise, nur Einzelh. zul.
	Straßenbegrenzungslinie
	Baugrenze
	Grenze des Geltungsbereiches
	örtliche Verkehrsfläche
	Naturparkgrenze
	Gewässer(Autobach)
	örtliche Grünfläche (Straßengrün)
	Abwasserkanal
	Elektro- Erdkabeltrasse 20 KV

 Zwei Vollgeschosse zulässig
Hangtyp, Satteldach mit Neigung 45 - 48°. Talseitige Traufhöhe max. 6,50 m. Bergs. Traufhöhe max. 3,50 m über Terrain. Dachausbau nach BayBo ist möglich. Grundstückgröße mindestens 600 qm.

Regelung des Grenzabstandes nach BayBo.



Garagen im Hang

Pulldach. Dachneigung 25°. Talseitige sowie bergseitige Traufhöhe max. 2,50 m über Terrain. Gleiche Dacheindeckung wie bei Hauptbau
oder:
Garagen mit Flachdach in den Hang eingebaut.

Zusätzliche Festsetzungen:

Die Strassenplanung des Planungsbüros Hufgard GmbH vom Juli 1984 (Lageplan M 1 : 1 000/M 1 : 250 - Höhenplan M 1 : 1 000/100 - Querprofile M 1 : 100/100 mit Erläuterungsbericht vom August 1984) sind Bestandteil dieses Bebauungsplanes.

Die Kaminausmündungen der Häuser nördlich des Amselw sollen Prallbleche erhalten, sofern die Feuerstätten mit festen Brennstoffen oder Öl betrieben werden

Evtl. auftretendes Schichtwasser darf nicht der gemeindlichen Kanalisation zugeführt werden.

Im Überschwemmungsgebiet der Aute ist das Errichten von abflußändernden Einbauten unzulässig.

Bei Flurst.Nr. 3921 - 3926 sind Lesesteinrücken und der vorhandene Bewuchs zu erhalten.

B) Für Hinweise



bestehende Wohngebäude



bestehende Nebengebäude



best. Grundstücksgrenzen



Vorschlag Grundstücksteilg.

3920

best. Flurstücksnummern

- I Vollgeschoß
- IS Sockelgeschoß
- IO Dachgeschoß
- ▲▲ Grundstückszufahrt